

Gastkommentar zur Wahl des neuen Landratspräsidenten

Die Siebner-Liste aus dem Waldenburger Tal

Thomas Schweizer

Hinter jedem Namen einer Personenliste steckt eine besondere Geschichte, auch hinter jenen der Landratspräsidenten und –präsidentinnen. Es sind bestimmt nicht breaking news, die ich hier vermitteln kann, aber vielleicht die eine oder andere überraschende und vergessene Tatsache von Persönlichkeiten, die das politische Leben des Baselbiets mitgeprägt hatten. Erinnern Sie sich zum Beispiel noch an die erste Landratspräsidentin? Es war Heidy Strub 1985/86. Es dauerte also 17 Jahre seit der Einführung des Frauenstimmrechts in Baselland 1968. Es folgten Liselotte Schelble und Margot Hunziker, alle drei der SP zugehörig. Bei der vierten Frau änderte dann die Parteizugehörigkeit, und das führt uns jetzt ins Waldenburger Tal. Heidy Tschopp aus Hölstein präsierte den Rat als erste Freisinnige 1997/98. Damit war sie auch die erste Präsidentin aus diesem Tal. Nach der Jahrtausendwende ging es dann rasant vürsi mit den Frauen. Präsidentinnen wurden in chronologischer Reihenfolge und ohne Jahr oder Partei zu nennen Ursula Jäggi, Daniela Schneeberger, Elisabeth Schneider-Schneiter, Esther Maag, Beatrice Fuchs, Marianne Hollinger, Daniela Gaugler, Myrtha Stohler und Elisabeth Augstburger.

Wenn sich nun am 28. Juni die Vordere Frenke nicht entschliesst, plötzlich talaufwärts zu fliessen, wird der neue Landratspräsident Hannes Schweizer heissen. Er kommt aus Oberdorf und darf zwei andere „Primeurs“ für sich beanspruchen. Er ist der erste SP-Präsident und der Erste im 21. Jahrhundert aus dem Waldenburger Tal. Die „P-Liste“ umfasst mit ihm nun sieben Namen aus dem Tal der Vorderen Frenke. Alle andern waren grosso modo Freisinnige. Auch Adolf Ast aus Niederdorf (1922/23), der sich im Rat vor allem für die Bauern eingesetzt hatte. Zu Niederdorf: Was viele nicht wissen oder vergessen haben. Das Dorf gehörte zu den fünf Schweizer Gemeinden, die im Kampf für das Frauenstimmrecht eine Vorreiterrolle eingenommen hatten. Fortschrittlich.

Hannes Schweizer wird der zweite Präsident aus Oberdorf sein. Der erste hiess auch Schweizer und war mein Onkel „Schwyzer Joggi“, hier emotionslos festgestellt. Johann Jakob Schweizer stand dem kantonalen Parlament in den Kriegsjahren 1943/44 vor. Als Autodidakt hatte er sich umfassende juristische Kenntnisse angeeignet, war Gerichtspräsident mit dem Ruf von salomonischer Weisheit und Gerechtigkeit. Nun ja, meine Mutter selig, emotionsgeladen damals, hätte dieser Meinung eher nicht zugestimmt. Aber item. Für seine Verdienste wurde Schwyzer Joggi 1955 sogar von der juristischen Fakultät der Uni Basel zum Dr. h.c. ernannt.

Jetzt aber die Waldenburger! Es waren drei, und alle trugen den Namen Straumann, kamen aber aus zwei verschiedenen Familien. Hermann und Roland vertraten die Thommen-Straumann-Uhrendynastie, Reinhard „Hardy“ Straumann, Ingenieur, Forscher und Sucher/Tüftler für eine neue Skisprungtechnik, stammte aus einer

Bretzwiler Familie. Hermann Straumann, Landarzt und Stellvertreter des Oberfeldarztes der Armee, war gleich dreimal Landratspräsident, nämlich 1897/98, 1906/1907 sowie 1914/15.

Sein Sohn Roland, der „Straume Rolli“, war ebenfalls Arzt, daneben Mehrheitsaktionär von Revue Thommens Uhrenfabriken und unermüdlicher Kämpfer für die elektrifizierte Waldenburgerbahn. Er präsierte den Landrat 1951/52. Schon vorher konnte er mit den Plänen, die Bahn auf Busbetrieb umzustellen (schon damals), nichts anfangen. Das sei „dümmes chaibe Züüg“. Er sollte Recht behalten.

Man sieht: Die Präsidentengarde – sechs Männer und eine Frau - aus dem Waldenburger Tal ist nur klein. Aber immer waren es Persönlichkeiten, die massgebenden Einfluss in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Unternehmertum hatten. So habe ich in unserer Listen-vernarrten Zeit selber eine eigene, vielleicht etwas verschrobene, aufgestellt. Und den Frauen besondere Beachtung geschenkt. Geht doch. In diesen Wochen feiern wir bekanntlich 50 Jahre Frauenstimmrecht in Baselland. Darauf ein Prost mit dem durchaus bekömmlichen Himmellüpfli aus dem Dielenberger Rebberg. Im Waldenburger Tal!

Fussnote:

Thomas Schweizer, Füllinsdorf, ist ein Baselbieter Autor und Lokalhistoriker. Er schreibt über Land und Leute seiner Region und engagiert sich politisch.